

**KLUB DER ÖVP BEZIRKS RÄTINNEN
UND BEZIRKS RÄTE NEUBAU**

Die neue Volkspartei

Neubau

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Neubau stellen gemäß § 104 WStv. zur Bezirksvertretungssitzung am **09. September 2021** folgenden

ANTRAG

betreffend die Evaluierung der gestalterischen Wasserelemente im öffentlichen Raum des Bezirks

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, eine Evaluierung der zuletzt installierten architektonischen Wassergestaltungselemente im Bezirk hinsichtlich deren Funktionsweise vorzunehmen. Einzelne Anlagen weisen derartige technische Mängel auf, sodass ihre Funktion gravierend eingeschränkt wird.

Begründung:

Grundsätzlich ist die Errichtung von Wasserelementen im öffentlichen Raum des Bezirks aus Gründen der Stadtästhetik bzw. als Antwort auf den stattfindenden Klimawandel ein guter Ansatz. Die technische Umsetzung dürfte allerdings oftmals mangelhaft erfolgt sein. So etwa verwandelten sich die Grünbeete nach Fertigstellung der Fußgängerzone Zollergasse zeitweise in permanente Wasserlacken, weil das Wasser aus den Spritzdüsen in die Beete, anstatt in den dafür vorgesehenen Kanaldeckel floss. Eine mangelhafte Umsetzung ist auch bei manchen Nebelduschen im Bezirk ersichtlich, etwa in der Zieglergasse. Dort sind die Nebelduschen so eingestellt, dass man die umliegenden Bänke aufgrund ihres feuchten Zustandes kaum benutzen kann. Technische Probleme gibt es offensichtlich auch mit einem Bodenbrunnen in der Lindengasse vor der Neubaugasse. Die angeführten Probleme und mangelhafte Umsetzung bei den zuletzt installierten Wassergestaltungselementen erinnern an die Pannenserie bei früheren Projekten wie der Wasserwand am Urban-Loritz-Platz oder dem Springbrunnen bei der Altlerchenfelder Kirche. Es ist deshalb erforderlich, die wiederkehrenden technischen Mängel und Fehlkonstruktionen grundlegend zu evaluieren und so rasch wie möglich zu beheben.